

Einbruch ins Polizeimuseum

Nienburg, Lk. Nienburg (Nds). In der Zeit zwischen Freitag, 21.12.2018 und Freitag, 27.12.2018, brach ein bisher unbekannter Täter in das Polizeimuseum Niedersachsen ein. Nachdem der Täter über die Feuerleiter eines der benachbarten Gebäude auf die Dächer gelangte war, ...

... überwand der Einbrecher mehrere Giebel und schlug letztendlich ein Dachfenster des Museumsgebäudes ein.

Von hier gelangte der Einbrecher in die Büros - sowie in die über zwei Etagen reichenden Ausstellungsräume. Durch einen Notausgang flüchtete der Täter, nach bisherigen Erkenntnissen ohne Beute.

Das in der Langen Straße in Nienburg beheimatete Museum gehört seit 2011 mit über 700 m² Ausstellungsfläche zu einem der größten seiner Art in Deutschland und bietet einen umfassenden Eindruck über die geschichtliche Entwicklung polizeilicher Arbeit in Niedersachsen.

Zusätzlich zu der Ausstellung bieten die Mitarbeiter des zur Polizeiakademie gehörenden Museums Führungen an. Hinweise zu dem möglichen Täter nimmt die Polizeiinspektion am Amalie-Thomas-Platz 1 unter 05021 / 97780 entgegen.

Über das Polizeimuseum

Das niedersächsische Polizeimuseum entstand aus der historische Polzeisammlung aus Hannover. Nachdem sich im Jahre 200X aus einer Halle auf dem ehemaligen Telefunkenwerk in Hannover nach Nienburg in der Polizeiakademie verlegt wurde, wuchs auch die Sammlung der Originalfahrzeuge.

Im Mai 2014 konnte das Museum das älteste Fahrzeug der Polizei Niedersachsen in den Bestand aufnehmen.



Das Polizeimuseum Niedersachsen erhielt seinen VW Käfer Hebmüller Cabriolet aus dem Jahr 1949 nach erfolgreicher Restaurierung wieder zurück. Bei dem VW Käfer handelt es sich vermutlich um das weltweit älteste Fahrzeug seiner Art (Erstzulassung: 18.08.1949). Es wurde in den 50er-Jahren bei der Polizei Hannover eingesetzt und wurde durch das Land Niedersachsen im Jahr 1992 aus privater Hand erworben. Das Fahrzeug wurde im Herbst 2013 von der Firma Gessner & Jacobi aus Hannover liebevoll restauriert.



Heinrich Jacobi, Inhaber des Autohauses, hat die Patenschaft für das Cabriolet übernommen. Im Anschluss an die technische Aufbereitung des VW Käfers konnten die Hannoveraner über den Winter ihn den Geschäftsräumen des Autohauses bestaunen.

Nun können sich die Besucher des Polizeimuseums wieder über das historische Fahrzeug freuen und es in den Ausstellungsräumen des Polizeimuseums bewundern. Der Direktor der Polizeiakademie, Johannes-Jürgen Kaul, ließ es sich nicht nehmen, eine kleine Spritztour mit Heinrich Jacobi durch die Straßen von Nienburg zu unternehmen.

Das Polizeimuseum Niedersachsen befindet sich in der Lange Straße 20-22 in 31582 Nienburg / Weser.

Text, Fotos:
Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg



Hier ein weiterer Streifenwagen, hier mit vier Metalltüren. In der Zeit von 1938 bis 1943 fertigte die Firma Autenrieth in Darmstadt rund ein Dutzend Cabriolets in Einzelanfertigung. 1949 ging dann das erste Käfer Cabrio als zweisitziges Modell der Karosseriewerke Hebmüller in Serie. Von den geplanten 2000 Cabriolets wurden nur 696 Stück gefertigt, bis ein Großbrand am 23. Juli 1949 das Werk in Wülfrath zerstörte.



Frische Luft für die Polizei gibt es aber auch im Maßstab 1:45 mit dem Cabrio als Modellbaubogen

Dieses Fahrzeug fertigte der Annette Scholz Verlag im Jahre 1996 als Modellbaubogen aus Karton im Maßstab 1:45 an.

Der Modellbaubogen besteht aus drei Bogen im DIN A 5-Format, enthält eine Plastikfolie für die Frontscheibe und ein Rundholz, um die Räder zu stabilisieren. Insgesamt besteht das Modell aus 114 Teilen.

Der Modellbaubogen kann im Onlineshop Media & Kartonprodukte über den Button auf der Startseite der Homepage bestellt werden.

Einen Baubericht über das Modell siehe auch unter KARTON auf dieser Homepage.

